

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08990626
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Schlettau, Stadt
Anschrift	Markt 21
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schlettau * 23

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung; schlichter Putzbau, ehemals mit Toreinfahrt, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das ehemalige Ackerbürgerhaus in der alten Ortslage 15 ist Teil der geschlossenen Bebauung der östlichen Marktplatezseite aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Bis 1891 wies das Gebäude im linken Bereich eine breite Durchfahrt in den Hof auf, der über eine weiteres Tor im parallel stehenden Hinterhaus bis in den Beutengraben durchfahren werden konnte. Vormalig für den Wirtschaftsbesitz genutzt, wurde 1875 das Hinterhaus von Hausbesitzer und Kaufmann Eberhard Suchey mit Waschhaus, Lagerräumen und Wohnraum für zwei Parteien im Obergeschoss vollständig erneuert. Das Wohnhaus erhielt einen neuen Schornstein und einen Abortanbau. 1891 baute Hausbesitzer Friedrich Graupner das Hauptgebäude für eine Bäckerei mit Laden um; die Durchfahrt wird zu einem schmaleren Hausflur, von dem aus man in den Verkaufsraum der Bäckerei gelangte; die rückwärtigen Räumlichkeiten werden für die Backstube umstrukturiert. Das Dachgeschoss ist zu Wohnzwecke ausgebaut und wird über die auch heute noch vorhandenen Gaupen belichtet. Um 1910 sind unter dieser Adresse neben der Bäckerei auch die Gewerbe »Schuhmacher« und »Plakatierungswesen« sowie acht Bewohner verzeichnet. 1927 lässt Hausbesitzer Kurt Weinhold das Erdgeschoss für einen weiteren Laden umbauen; der Bäckerladen kam auf die rechte Hausseite und im linken Bereich wird ein Lebensmittelladen eingerichtet; über den Laden gelangte man auch in den Hausflur. Zu dieser Zeit brennt das Hinterhaus ab und wird durch einen zeittypischen Bau der 1920er Jahre ersetzt; eingeschossig mit hohem Mansarddach; als Wagenschuppen mit zwei Stellplätzen und Wohnraum im Dachgeschoss. Neben dem Gebäude blieb die Zuwegung durch das Grundstück erhalten.

Das zweigeschossige Gebäude mit schlichter zeittypischer Putzfassade und Satteldach weist im Obergeschoss das ursprüngliche Wand-Öffnungs-Verhältnis der fünf Fensterachsen mit Natursteingewänden auf; das profilierte Traufgesims ist stark überputzt. Das Dachgeschoss wurde Ende des 19. Jahrhunderts für Wohnzwecke umgebaut und mit breiten Satteldachgaupen besetzt. Das Erdgeschoss, welches bauzeitlich mit breiter Durchfahrt als Ackerbürgerhaus errichtet worden war, wurde durch verschiedene Umbauten in den 1890er bis 1920er Jahren mit Einkaufsläden versehen. Später wurden die Läden zurückgebaut, so dass das Erdgeschoss mittlerweile einen einfachen Hauseingang mit Oberlicht und vier einfache Fenster aufweist.

Das ehemalige Ackerbürgerhaus ist als im Kern barocker Bau von baugeschichtlicher Bedeutung. Als Teil der geschlossenen Bebauung der östlichen Seite des Marktplatzes kommt ihm zudem ortsgeschichtliche, stadtentwicklungsgeschichtliche und ortsbildprägende Bedeutung zu.

LfD/2020

Datierung	1. Hälfte 18. Jh. (Ackerbürgerhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XCIII/76/23
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	



Fotonummer DF 722 392
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhaus, Straßenfront



Fotonummer F 08990626 A
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Wohnhaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer F 08990626 B
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Wohnhaus, Ansicht in Straßenlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

